

Pressemitteilung

Hoher Anspruch, großes Renommee – In Münster errangen drei Duos den hochdotierten „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“

Münster, 27.09.2021 – 18 junge Musikerinnen und Musiker, ausnahmslos Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger "Jugend musiziert" 2021, einem Projekt in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates, haben gestern um den traditionsreichen, mit 6.000 Euro dotierten „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ musiziert. Drei Duos konnten bei durchgehend hohem Niveau besonders überzeugen und wurden mit dem „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ 2021 ausgezeichnet. Sie präsentierten sich gestern Vormittag in dem Abschlusskonzert im Mozartsaal der Westfälischen Schule für Musik in Münster. WDR 3 hat das Konzert aufgezeichnet und sendet es am 18. Oktober 2021 um 20:04 Uhr.

Die drei prämierten Duos sind Anouk-Minou Toth (Violoncello) und Manoush Ruken Toth (Klavier), beide aus Milken, Marie Veronica Helling (Violine) aus Albershausen und Clara Mandler (Klavier) aus Göppingen, sowie Leonard Toschev (Violine) aus Leipzig und Simon Haje (Klavier) aus Berlin. Beim Abschlusskonzert am 26. September spielten sie jeweils eine Beethoven-Sonate: Ludwig van Beethovens Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1 F-Dur op. 5,1 (Toth/Toth), die Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 in Es-Dur op. 12 Nr. 3 (Helling/Mandler) und die Sonate für Violine und Klavier Nr. 7 in c-Moll op. 30 Nr. 2 (Toschev/Haje). Die Urkunden überreichten Friedrun Vollmer für die Stadt Münster und Dr. Michael Breugst für den WDR.

Die Verleihung des „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ ist der krönende Abschluss eines jeden "Jugend musiziert"-Jahres, das immer mit dem Anmeldeschluss für die Regionalwettbewerbe am 15. November beginnt. Um sich für die Teilnahme beim „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ bewerben zu können, müssen die Musikerinnen und Musiker beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" erfolgreich gewesen sein und die Empfehlung der Bundesjury erhalten haben. Neun Duos war dies beim 58. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Bremen gelungen.

Den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ stiften der Westdeutsche Rundfunk und die Stadt Münster seit rund 30 Jahren gemeinsam und zu gleichen Teilen. Er wird für die beste Interpretation eines Meisterwerkes der erweiterten deutsch-österreichischen klassischen Tradition verliehen, also für die Interpretation von Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms.

Förderer:



Hauptsponsor:



WDR3 Klassikpreis



Die besondere Herausforderung besteht in der künstlerischen Durchdringung, der interpretatorischen Leistung und im Durchhalten des Spannungsbogens über die Gesamtdauer des Vortrags. Die Werke werden vollständig gespielt, nicht nur einzelne Sätze.

Der Wettbewerb um den „Klassikpreis“ hat zahlreiche, heute international erfolgreiche Musikerinnen und Musiker früh entdeckt und mit dem Preisgeld und dem Konzertengagement zu ihrer künstlerischen Entwicklung beigetragen: Alexej Gorlatch, Klavier (2005), Christoph Eß, Horn (2003), Igor Levit, Klavier (2002), Claudius Müller, Horn (2001), Violetta Kammerlocher, Klavier (2001), Christoph Altstaedt, Klavier (2000), Martin Helmchen, Klavier (1998), Konstanze von Gutzeit, Violoncello (1997), Herbert Schuch, Klavier (1994) oder Manuel von der Nahmer, Violoncello (1989), um nur einige zu nennen.

Das "Jugend musiziert" – Jahr 2022:

15. November 2021:

Anmeldeschluss für den 59. Wettbewerb "Jugend musiziert"

Januar/Februar 2022:

Regionalwettbewerbe "Jugend musiziert" in rund 160 Regionen und Städten Deutschlands und an 35 Deutschen Schulen im Ausland

März 2022:

Landeswettbewerbe "Jugend musiziert" in den 16 Bundesländern und an drei Deutschen Schulen im Ausland

02. – 09.06.2022:

59. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Oldenburg

16. – 27.08.2022:

Deutscher Kammermusikurs "Jugend musiziert" in Trossingen

September 2022:

„WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ in Münster

September 2022:

WESPE (Wochenende der Sonderpreise) in Schwerin

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Ulrike Lehmann, Projektleitung "Jugend musiziert"

Tel: 0228 – 2091 134, lehmann@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de

Weitere Informationen:

"Jugend musiziert"

Der Musikwettbewerb "[Jugend musiziert](#)", ein Projekt unter dem Dach des Deutschen Musikrates, ist ein weltweit beachtetes Leuchtturm-Projekt zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker. Seit 1964 steht neben dem Fördergedanken junger Musiker die künstlerische Standortbestimmung im Vordergrund: "Jugend musiziert" soll motivieren, Herausforderung und Orientierung sein und Erfolgserlebnisse vermitteln. Auch die Erfahrung beim gemeinsamen Musizieren, die Präsentation eines Musikwerkes auf einer Konzertbühne vor einer Jury und vor Publikum zählen dazu. So vermittelt "Jugend musiziert" Anregungen für den eigenen musikalischen Lebensweg.

In den 58 Jahren seines Bestehens haben mehr als eine dreiviertel Million Kinder und Jugendliche an "Jugend musiziert" teilgenommen. Unzählige Male debütierten hier junge Musik-Talente, die heute zum Teil international bekannte Stars sind.

Wer teilnehmen möchte, muss Sänger oder Instrumentalist im Schüleralter sein und darf noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. Die Altersgrenze ist 21 Jahre, in der Kategorie Orgel und den Gesangs-Kategorien 27 Jahre. Je nach Alter wird ein selbstgewähltes Vorspielprogramm zwischen 6 und 30 Minuten mit Musik aus verschiedenen Epochen erwartet. Die Instrumental- und Vokalkategorien wechseln in einem regelmäßigen Turnus.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Trägerin die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: "Jugend musiziert", Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme um: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.